

# Gemeinsame Kommission Informationskompetenz von dbv und VDB

## Jahresbericht 2021

Im Jahr 2021 wurde turnusgemäß die Kommission neu besetzt. Das Themenheft zum „Framework Informationskompetenz in der Hochschulbildung“ in o-bib kann als Abschluss der Arbeit der vorherigen Kommission gesehen werden und erschien im Frühjahr 2021<sup>1</sup>. Zum Bibliothekartag in Bremen fand dann der Staffelwechsel statt. Carolin Ahnert (Chemnitz), Claudia Martin-Konle (Kassel) und Naoka Werr (München) haben die Kommission verlassen; ihnen gilt noch einmal ausdrücklicher Dank für ihren Einsatz in den vorangegangenen drei Jahren. Oliver Schoenbeck (Oldenburg), Marcus Schröter (Freiburg) und Erik Senst (Lüneburg) setzen ihre Arbeit fort; nun gemeinsam mit den neuen Mitgliedern Sabine Rauchmann (Hamburg), Christina Schmitz (Berlin) und Timo Steyer (Braunschweig). Oliver Schoenbeck wurde als Sprecher der Kommission bestätigt. Für den 109. Bibliothekartag in Bremen wurde eine Podiumsdiskussion zum Thema „Das *Framework Information Literacy* – Ein Modell auch außerhalb der Hochschulen?“ organisiert. Oliver Schoenbeck diskutierte mit Joachim Griesbaum, Informationswissenschaftler an der Universität Hildesheim, und Karsten Speck, Bildungswissenschaftler an der Universität Oldenburg, über das gerade in der deutschen Übersetzung erschienene „Framework“ und seine Übertragbarkeit auf Informationskompetenz in anderen gesellschaftlichen und Bildungszusammenhängen. Die virtuelle Veranstaltung war gut besucht und unterstrich die Notwendigkeit, bibliothekarische Fragestellungen – gerade im Bildungsbereich – auch aktiv in andere Fachgemeinschaften zu tragen.

War im Jahr 2020 noch eine Ausschreibung zum alljährlichen Best-Practice-Wettbewerb coronabedingt ausgeblieben, konnte im Herbst 2021 ein neuer Wettbewerb ausgerufen werden: <<http://www.informationskompetenz.de/index.php/best-practice-wettbewerb-informationskompetenz-2022/>>. Zunächst sah es nach einer moderaten Beteiligung aus; doch schließlich lagen mehr als 20 Einreichungen vor – ein sehr gutes Ergebnis. Auf dem Bibliothekskongress in Leipzig fand die Preisverleihung statt, bei der es das erste Mal aufgrund von Punktgleichheit zwei zweite Plätze gab:

1. Platz: Uwe Johnson-Bibliothek Güstrow (Dr. Tilmann Wesolowski)
2. Platz: ZBW – Leibniz-Informationszentrum Wirtschaft (Ellen Heidelberger, Tamara Pianos) Universitätsbibliothek Wuppertal (Jan Fritze, Kerstin Kaiser, Fred Demmer)
3. Platz: Bibliothek der Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden (Petra-Sybille Stenzel)<sup>2</sup>

Der IK-Tag Deutschland/Österreich/Schweiz stand ein weiteres Mal unter dem Eindruck der Pandemie-Einschränkungen. War der Call-for-Papers ursprünglich noch für eine Präsenzveranstaltung

1 Siehe <<https://www.o-bib.de/bib/issue/view/322>>.

2 Die Präsentationen der Preisträger können angesehen werden unter <<https://www.bibliotheksverband.de/best-practice-wettbewerb-informationskompetenz#Preisträger-2022>>.

in Wien veröffentlicht worden, musste im Herbst die Reißleine gezogen werden: die Veranstaltung musste nun doch virtuell stattfinden. Der Call wurde dahingehend angepasst und noch einmal verlängert. Leider blieb es bei einer überschaubaren Zahl von Einreichungen. Die virtuelle Veranstaltung am 14. und 15. Februar 2022 war dann aber doch ein voller Erfolg mit rund 300 Anmeldungen und einer entsprechend hohen Zahl an Teilnehmer\*innen bei den einzelnen Vorträgen und Workshops. Die Konferenztechnik wurde von der UB Bamberg bereitgestellt. Hier gilt der ausdrückliche Dank noch einmal Fabian Franke und seinem Team für den reibungslosen Ablauf. Die Gemeinsame Kommission Informationskompetenz war nicht nur an der Vorbereitung zusammen mit den Gremien aus Österreich und der Schweiz beteiligt, sondern steuerte auch zwei Workshops bei: „Hilft die deutsche Übersetzung? Das Framework Informationskompetenz im Praxistest“ und „Informationskompetenz an Regionalbibliotheken – alles anders, alles gleich?“. Die hohe Zahl an Anmeldungen und Teilnehmer\*innen war sicherlich dem virtuellen Format geschuldet. Auch zukünftig wird sich hier die Frage stellen, welche Themen auf welchem Weg ihre Interessent\*innen am besten erreichen. Derzeit wird der nächste „Dreiländer“-IK-Tag für 2024 aber in Präsenz für die Schweiz in Zürich angedacht.

Für die Kommission hat Oliver Schoenbeck weiterhin in der AG Bibliothekspädagogik des DBV mitgearbeitet. Diese bot beim Bibliothekskongress in Leipzig ein World Café an, um weitere Impulse zum Thema aus der Breite der Bibliothekslandschaft einzusammeln. Auch die Beiratssitzung des DBV im September 2021 in Berlin unterstrich in diesem Kontext noch einmal die wachsende Rolle der Bibliotheken aller Typen als Bildungseinrichtungen.

Für das Jahr 2022 wurden eine öffentliche Sitzung zum Thema „Informationskompetenz und Data Literacy im Austausch“ und die Preisverleihung des Best-Practice-Wettbewerbs auf dem Bibliothekskongress in Leipzig geplant und durchgeführt. Auch ein Round Table Informationskompetenz ist wieder in Planung. Ein großes Arbeitspaket wird zudem die Migration der Webpräsenz von informationskompetenz.de sein. Das ZPID, bei dem Website und IK-Statistik bisher gehostet sind, wird diese Dienstleistung zukünftig nicht mehr anbieten, hat seine Unterstützung für eine Migration aber großzügig zugesagt.

*Oliver Schoenbeck,*  
*Vorsitzender der Gemeinsamen Kommission Informationskompetenz von dbv und VDB*

**Zitierfähiger Link (DOI):** <https://doi.org/10.5282/o-bib/5828>

Dieses Werk steht unter der [Lizenz Creative Commons Namensnennung 4.0 International](#).